



#### Ausgabe 3/2014

■ Viel erreicht und noch viel vor – Ein Jahr SPD in der Regierung

**Seite 2**

■ Ausblick auf das politische Jahr 2015

**Seite 4**

■ Impressionen aus 2014

**Seite 5**

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,*

*Liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,*

das Jahr 2014, auf das wir jetzt zurückblicken, war für uns Bundestagsabgeordnete geprägt von arbeitsreichen Wochen in Berlin und im Wahlkreis. Nach vier Jahren Opposition können wir endlich wieder wichtige sozialdemokratische Projekte vorantreiben und umsetzen. Die Koalition mit der Union ist keine Liebesheirat, sondern eine Zweckbeziehung auf Zeit, die für das Land aber allemal besser ist als eine Regierung ohne sozialdemokratische Beteiligung.

Wir haben in diesem Jahr viele Erfolge vorzuweisen, vom Mindestlohn und der Rente mit 63 über Verbesserungen in der Pflege und die Abschaffung der Optionspflicht bis hin zur Reform der Förderung erneuerbarer Energien, um nur einige wenige Punkte zu nennen. Wir haben nicht nur Wahlversprechen gemacht, wir haben sie auch gehalten. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen kurzen Überblick der wichtigsten Beschlüsse dieses Jahres sowie einen Ausblick auf das Jahr 2015.

Es bleibt mir, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ihnen und Euch frohe Festtage, eine erholsame Zeit zum Jahreswechsel und einen guten Start in das Jahr 2015 zu wünschen.

Herzlichst, Eure

*Gülistan Yüksel*

Weitere Informationen finden Sie auch auf meiner Internetseite:



[www.guelistan-yueksel.de](http://www.guelistan-yueksel.de)



Oder auf Facebook:



Gülistan Yüksel -  
Miteinander.  
Für Deutschland.



## „Viel erreicht und noch viel vor – Ein Jahr SPD in der Regierung“

Stillstand war gestern. Es bewegt sich wieder was im Land. Und das hat viel mit Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten zu tun. 2014 war erfolgreich. Das kam nicht von selbst. Es war viel Arbeit für Alle. Aber ich finde: es hat sich gelohnt.

„Zufrieden sein mit dem Erreichten“ - Es ist gut, wenn wir das sagen können. Darauf ausruhen können wir uns aber nicht – und wollen es auch nicht. So viel mehr gibt es noch zu tun. Was wir aber feststellen können ist: Wir sind auf dem Weg und die Richtung stimmt – in der Regierung und in unserer Partei. Wir bewegen etwas.

Zum Jahreswechsel ist es gute Tradition, Bilanz zu ziehen. Und die fällt nach unserem ersten Jahr in der Regierung überaus positiv aus:

Der gesetzliche Mindestlohn von 8,50€, eine gerechtere Rente, mehr Geld für Kommunen und Städtebau, der ausgeglichene Haushalt, die Reform der Energiewende für sicheren, sauberen

und bezahlbaren Strom, höheres BAföG, neun Milliarden Euro zusätzlich für Kitas, Schulen, Hochschulen und Forschung, die Abschaffung der Optionspflicht, mehr Rechte für pflegende Angehörige und die Einführung des ElterngeldPlus: Das ist eine kleine Auswahl dessen, was wir in nur einem Jahr erreicht haben. Darauf können wir zu Recht stolz sein!

Wir halten unser Versprechen für mehr Zukunftsinvestitionen. Gleichzeitig sorgen wir für mehr private Investitionen und Bürokratieabbau und schaffen damit Wachstum und Arbeitsplätze. All das wird möglich, obwohl wir uns zur Haushaltskonsolidierung verpflichtet haben. Keine neuen Schulden, die unsere Enkel zurückbezahlen müssen. Mit neuen Informationspflichten der Regierung schaffen wir mehr Transparenz bei Rüstungsexporten. Damit tragen wir auch zu einer restriktiveren Exportpolitik bei. Das alles haben wir in nur einem Jahr geschafft. Wir haben sehr schnell angepackt, wo Schwarz-Gelb jahrelang die Dinge hat liegenlassen. Wir sind



Gerechtigkeitsthemen angegangen, die schon lange nach Lösungen geschrien haben. Das war wichtig. Und jetzt müssen wir weitermachen. Es geht zum Beispiel um den Zustand unserer Städte, um das Bedürfnis nach Sicherheit. Wir müssen noch mehr tun für Kinder und Familien. Und für die Generation der 30- bis 50-Jährigen, die von verschiedenen Seiten unter Druck geraten. Sie sollen höchste Leistung im Beruf bringen, sich zu Hause um die Kinder kümmern – und manchmal zusätzlich noch um die Pflege eines Angehörigen. Wie geht so was, ohne komplett überfordert zu sein, ohne auszubrennen? Was kann, was muss die Politik leisten, um Entlastung zu schaffen? Wie erfüllen wir unter neuen Bedingungen das sozialdemokratische Versprechen von Aufstieg durch Bildung? Woher kommt das Geld für dringend notwendige Zukunftsinvestitionen? Infrastruktur: Straßen, Schienen aber auch Schulen und Kitas? Die Zukunft Europas, Krisenpolitik überall in der Welt. Mit Diplomatie und humanitärer Hilfe begegnen wir den Konflikten und Krisen in der Welt. In Deutschland kümmern wir uns um diejenigen, die vor Krieg und Gewalt fliehen mussten. Das ist gelebte Verantwortung.

Und wir müssen unseren Blick richten auf die ganz neuen Gerechtigkeitsfragen, die längst schon erkennbar sind. Vieles hat mit einer Entwicklung zu tun, die so gewaltig ist, dass sie in ihrer Bedeutung mit der Industriellen Revolution vergleichbar ist. Eine Entwicklung, die zu enormen gesellschaftlichen Umbrüchen führen und jeden Bereich unseres Lebens berühren wird. Ich meine die Wucht der Digitalisierung und ihre Folgen. Worüber reden wir? Es geht zum Beispiel um Zeitsouveränität in einer Arbeitswelt, die ständige Verfügbarkeit erwartet.

Viele Fragen, die dringend nach Antworten verlangen. Unsere Aufgabe ist es, der Entwicklung einen politischen Rahmen zu geben. Darauf zu achten, dass aus dem technischen Fortschritt auch ein gesellschaftlicher Fortschritt erwächst.

Wie Ihr seht, haben wir in einem Jahr viel erreicht. Die SPD-Bundestagsfraktion ist die treibende Kraft in dieser Koalition. Das ist gut für unser Land und für die Bürgerinnen und Bürger.

### **„Ausblick auf das politische Jahr 2015“**

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben in dieser Regierung noch viel vor. Die SPD-Bundestagsfraktion ist treibender Motor in dieser Koalition. Und das wird sie auch 2015 bleiben. Unserem Koalitionspartner begegnen wir klar in der Sache, aber anständig im Ton. Denn uns geht es nicht um wahlkampf-taugliche Schlagzeilen. Ob die Umsetzung der Frauenquote, neue Energie für den Klimaschutz, Bürokratieabbau oder bezahlbare Mieten: wir arbeiten weiter daran, das Leben der Menschen Stück für Stück zu verbessern, unsere Gesellschaft zu modernisieren und unsere Wirtschaft auf Erfolgskurs zu halten. Gesagt, getan, gerecht!

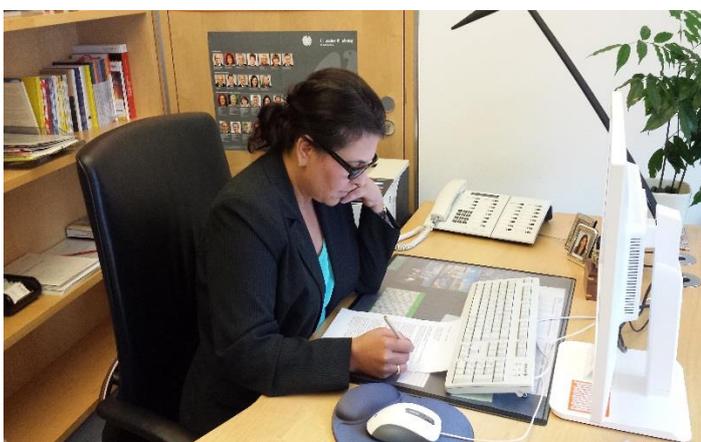
Unter anderem werden wir folgende Themen 2015 mit voller Kraft anpacken und umsetzen:

- Ordnung auf dem Arbeitsmarkt schaffen, Berufliche Bildung stärken und die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit
- Entlastung der Kommunen um eine Milliarde Euro
- Kommunen bei der Aufnahme von Flüchtlingen unterstützen und verbesserte Leistungen für Asylsuchende
- Die Einführung der Mietpreisbremse und die Sicherstellung von bezahlbarem Wohnen
- Mehr Frauen in Führungspositionen
- Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf
- Menschenwürdiges Sterben ermöglichen und Palliativmedizin ausbauen
- Senkung der Krankenkassenbeiträge und Abschaffung der kleinen Kopfpauschale
- Bürokratieabbau vorantreiben
- Stromnetze ausbauen, Versorgungssicherheit schaffen und das Verbot von Fracking
- Finanziellen Verbraucherschutz verbessern
- Gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland
- Zwangsprostitution bekämpfen, legale Prostitution besser regeln
- Umsetzung der Empfehlungen des NSU-Untersuchungsausschusses
- Vergaberecht modernisieren und Investitionen anregen

Natürlich handelt es sich hierbei nur um einen kleinen Auszug aus dem großen Themenspektrum, der bei uns auf der Agenda steht. Über Einzelheiten zu den einzelnen Themen werde ich Euch natürlich auch im Jahr 2015 über Gespräche und meinen Newsletter auf dem Laufenden halten.

### „Impressionen aus 2014“

Für die große Unterstützung, die vielen interessanten und informativen Gespräche, Diskurse und Treffen im ausklingenden Jahr 2014 möchte ich mich bei Ihnen und Euch ganz herzlich bedanken. Ich habe ein paar Bilder zusammengestellt, die zeigen, wie vielfältig meine Termine in diesem Jahr waren.





### Impressum

V.i.S.d.P.: Gülistan Yüksel, MdB | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin | Tel: 030 / 227 73553

guelistan.yueksel@bundestag.de | www.guelistan-yueksel.de

© 2014 | Gülistan Yüksel MdB

Redaktion und Layout: Tobias Paszek | Redaktionelle Mitarbeit: Judith Aßmann, Sabine Esselen-Condé

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, möchten wir Sie bitten, uns Ihre Newsletter-Abmeldung per E-Mail mitzuteilen. Anschließend wird Ihre E-Mail-Adresse aus dem Verteiler gelöscht.